



Dieses Buch erschien Ende 2007 beim Chiron-Verlag als Nachdruck der Ausgabe aus dem Jahre 1927. Für die Fixsterne wird in Deutschland bis jetzt vor allem auf englischsprachige Literatur hingewiesen, u. a. auf das Werk von *Vivian Robson*. Die deutschen Astrologen dürfen sich glücklich preisen, dass jetzt ein original deutschsprachiges Werk nach so vielen Jahren wieder neu verlegt wurde. Mit der Renaissance der traditionellen Astrologie rücken auch die Fixsterne wieder verstärkt ins Blickfeld.

Nach einer astronomischen Einführung zu den Fixsternen und einer Behandlung der wichtigsten Sternbilder gibt *Uhle* zuerst eine Einteilung der Fixsterne in verschiedene Kategorien: Fixsterne mit einer Saturn-Natur, mit einer Jupiter-Natur usw. Es gibt auch Fixsterne mit einer gemischten Natur, beispielsweise einer Mars/Venus-Natur oder einer Saturn/Mars/Jupiter-Natur usw. Insgesamt gibt es 18 Kategorien. Dann folgt der interessanteste Teil des Buches: die Behandlung der 112 wichtigsten Fixsterne, von Deneb Kaitos oder Diphda (2 ° Widder) bis Scheut (29 ° Fische). Zum Schluss werden insgesamt 45 Horoskope von bekannten und unbekannt Menschen und Mundanereignissen behandelt. Vor allem anhand von Sekundärprogressionen und Transiten wird aufgezeigt, wie bestimmte Fixsterne Schicksale ausgelöst haben. Tabellen schließen das Werk ab. Bekanntlich sind die Fixsterne nicht so fix, wie man vermuten würde. Sie bewegen sich alle 72 Jahre um etwa 1 Grad vorwärts. *Uhle* gibt die Fixsternpositionen für das Jahr 1900. Wenn man zu diesen Positionen *genau eineinhalb Grad* addiert, bekommt man die Positionen für 2008. Da hat der moderne Benutzer es nicht so schwer!

Das Buch ist faszinierend und erweist sich als eine Fundgrube.

-Erik van Slooten